

Hetdörper Jecke fiere joot, es de Zick och vill ze koot

Auch in Hittorf wird die Session kurz, aber heftig

Monheimer - 2008-01

(AB) Kölschgeruch, Karnevalsmusik, Bühnenlicht - das Ambiente in der Hittorfer „Stadhalle“ gibt einen kleinen Vorgeschmack auf die kommenden Monate. Heute, beim ersten offiziellen Auftritt des neuen Dreigestirns, der Proklamation. Um kurz vor sechs ist kaum jemand da, deswegen wird weder gesungen noch geschunkelt, aber das dürfte in Zukunft kaum abgehen.

Nelkenfreitagszug

Denn mittlerweile ist Hittorf für seine urige Form der Brauchtumspflege bekannt und nicht nur der „Nelkenfreitagszug“, der erstmals 1994 an den Start ging, erfreut sich wachsender Beliebtheit. Eine Tendenz der letzten beiden Jahrzehnte - sei es in Baumberg oder auch in Berghausen, dass nämlich auch die kleinsten Stadtteile voller Selbstbewusstsein ihr eigenes kleines Ding machen im Karneval - hat auch in Hittorf seit Anfang der Neunziger Jahre dazu geführt, dass man sich nicht an den größeren Nachbarn orientiert, sondern die jecke Vielfalt der Region durch eigene Aktionen bereichert. Die kleinen Rheingemeinden stellen damit eine liebenswerte Alternative zu den oft überlaufenen und „perfekt“ durchorganisierten Großstadtveranstaltungen.

15. Hittorfer Dreigestirn

Und wie es da sitzt, das aktuelle Dreigestirn, und wie es da so das zweite oder zwölfte Glas Kölsch genießt, da möchte man



Jungfrau Franka, Prinz Jupp II. und Bauer Markus vor der Proklamation zum Hittorfer Dreigestirn.

Foto: Breuilmann

glatt mitmachen, denn die Stimmung bei den Dreien ist jetzt schon groß. Prinz Jupp II., Bauer Markus und die liebrende Jungfrau Franka bilden das 15. Dreigestirn im Hittorfer Karneval. Und sie halten die Fahne der Männer wieder hoch, nachdem die letzten beiden Jahre Frauen Prinz, Bauer und Jungfrau waren.

70 Auftritte

„Jedes Jahr ist auf seine Weise schön“, versprechen die Drei und noch etwas: „Die Session ist hart, schnell und heftig“, spielen sie auf die knappe Zeit an, die dieses Jahr zum Feiern bleibt. Aschermittwoch - und damit alles vorbei - ist dieses

Jahr schon im Februar. Trotz der Kürze werden sie annähernd 70 Auftritte absolvieren. Besonders freuen sich die Drei auf die Umzüge im Straßenkarneval und die traditionelle „Mess op Kölsch“ am Karnevalssonntag.

Prinz Jupp

Zwei Sessionslieder haben sie eingeübt, Singen können sie wohl, vor allem Prinz Jupp, der seiner Herkunft nach eigentlich auch den Bauer hätte geben können. Im Oldenburger Land in Niedersachsen aufgewachsen, habe er mit seinem Vater und Brüdern der Großfamilie sehr viel gesungen, unter anderem beim Traktorfahren. Der Apotheker wohnt seit 1997 in Hittorf und hat Bauer Markus und die Jungfrau Franka beim Volleyballspielen bei der TV Hittorf kennen gelernt. Die drei betrieben regelmäßigen Apres-Sport im „Schokker“ und kamen dort auf die Idee, der Welt des rheinischen Karnevals das Dreigestirn zu bieten.

Bauer Markus

Für Bauer Markus war das schon naheliegender, denn er lebt schon seit 40 Jahren in Hit-

dorf. Aktiv war sie im Monheimer Kinderkarneval, mittlerweile hat sie selbst zwei Kinder, zu denen man wohl auch als Jungfrau kommen kann, sie ist Mitglied der Karnevalsguppe „Lothars Paradiesvögel“ und natürlich auch Volleyballspieler bei der TV Hittorf.

Sport

Der Sport hat denn auch Einfluss auf den neuen Sessionsorden gehabt. Denn neben der Hittorfer Pfarrkirche St. Stephanus, deren Uhr sessionsgemäß 5 vor 12 zeigt, ist auch ein Volleyball und ein Netz abgebildet.

Spaß und Freud

Mittlerweile hat sich die Stadhalle gefüllt, sie brummt und brodeln regelrecht vor Erwartung. Die Fotosession zumindest hat das Dreigestirn schon mal bravourös absolviert und es kehrt noch einmal zurück an die Theke, bevor die große Zeit der Auftritte beginnt. Spaß und Freud werden sie dabei haben, ganz sicher.

1. Februar 2008

Gelegenheit, Seine Majestät, Seine Bodenständigkeit, und Ihre bezaubernde Schönheit bewundern und feiern zu können, gibt es noch reichlich. Die Kostümisierung der „Hittorfer Mädche un Junge“, am 1. Februar 2008 zum Nelkenfreitagszug, der dieses Jahr aus 60 Wagen und über 1000 Zugteilnehmern bestehen wird, und auf den Veranstaltungen der Hittorfer Vereine. ■

Alte Hittorfer
Inf. Heidi Schiefer

Wir haben geöffnet:
Montags ab 17:00 Uhr - Dienstags bis sonntags ab 11:00 Uhr
gastfreundliche Küche. täglich ab 18:00 Uhr
Bundeskegelbahn nicht nur zum Kegeln geeignet, auch für kleinere Feiern oder Versammlungen.
Hittorfer Str. 156 - 51371 Leverkusen - Telefon 02173 - 10 19 7 19

40 Jahre
Kaminstudio
Schornsteintechnik
Engel
ENGEL - MEISTERBETRIEB
ALLES FÜR UND UND DEN KAMIN

Großausstellung 600 m²
○ Heizkamine ○ Kamin- und Kachelöfen
○ Schornsteinbau und -sanierung

www.kaminbau-engel.de
51371 Leverkusen (Hittorf) · Hafenstr. 3-5
Telefon 0 21 73 / 94 45 - 0 · Fax 0 21 73 / 94 45 45

HWAM Monnet